

3 FRAGEN AN: CONSTANTIN FABRICIUS – GESCHÄFTSFÜHRER DES VERBANDS DEUTSCHER KREDITPLATTFORMEN

Frankfurt am Main, 25.08.2021 – Der Geschäftsführer des Verbands Deutscher Kreditplattformen (VdK) im Interview. Was ist die Rolle von Kreditplattformen und welche Vorteile ergeben sich? Welche Verantwortung haben Kreditplattformen in Zeiten massiver gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Herausforderungen? Warum wurde der VdK gegründet und was ist seine Aufgabe?

WAS IST DIE ROLLE VON KREDITPLATTFORMEN UND WELCHE VORTEILE ERGEBEN SICH?

Kreditplattformen bieten Unternehmen, Verbrauchern und Kommunen einen schnellen und unkomplizierten Zugang zu digitalem Fremdkapital. Ihnen eröffnen sich damit neue Finanzierungsquellen, um bspw. innovative Projekte zu finanzieren. Für Investoren – sowohl aus dem privaten als auch dem professionellen Bereich – bieten Kreditplattformen die Möglichkeit, an den wirtschaftlichen Dynamiken der heutigen Zeit teilzuhaben und in einer Zeit der Niedrigzinsen, steigender Inflation und Strafzinsen attraktive Renditen zu erzielen. So wird die Versorgung mit Fremdkapital durch private und institutionelle Investoren verbessert, die finanzielle Teilhabe von Privatpersonen gefördert und insgesamt ein positiver volkswirtschaftlicher Beitrag generiert. Allein in 2020 haben Kreditplattformen 2.360 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 11,7 Mrd. € umgesetzt.

WELCHE VERANTWORTUNG HABEN KREDITPLATTFORMEN IN ZEITEN MASSIVER GESELLSCHAFTLICHER UND WIRTSCHAFTLICHER HERAUSFORDERUNGEN?

Als Kreditplattformen stehen wir selbstverständlich nicht außerhalb des politischen Diskurses und der Herausforderungen der heutigen Zeit. Im Gegenteil: Es muss die Aufgabe von Kreditplattformen sein, sowohl Kreditnehmer als auch Kreditgeber fair zu behandeln – das spiegelt sich auch in unseren Branchenstandards wider. Gleichzeitig glauben wir, dass Kreditplattformen gerade in Zeiten wirtschaftlicher Herausforderungen, wie es beispielsweise die Coronakrise eine ist, zur Stützung der Wirtschaft beitragen können. Schließlich finanzieren sie in der Regel dann, wenn die Bank mal nicht mehr kann oder auch einfach nicht will. Vorstellbar wäre beispielsweise die Verteilung von Hilfgeldern über die Plattformen, die hier dank schlanker Strukturen und Prozesse eine gute Alternative gewesen wären, um die Wirtschaft mit Liquidität zu versorgen. Anders als in Großbritannien, USA oder Frankreich ist man in Deutschland aber leider bisher nicht soweit. Das Interesse auf politischer Ebene, daran etwas zu ändern, ist aber mittlerweile spürbar. Wir sind deshalb verhalten optimistisch.

WARUM WURDE DER VDK GEGRÜNDET UND WAS IST SEINE AUFGABE?

Ziel der Gründung des Verbands deutscher Kreditplattformen war es, den Kreditplattformen endlich eine professionelle Stimme zu geben. Dabei stehen für uns vier Grundsätze im Vordergrund, die einerseits Grundlage für die Ordentliche Mitgliedschaft in unserem Verband sind, andererseits die Werte sind, die wir in unserer Arbeit weiter vorantreiben wollen: Integrität, Qualität, Professionalität und Transparenz. Und dabei belassen wir es nicht bei diesen schönen Schlagworten. Unsere Mitglieder entwickeln hierzu detaillierte, verbindliche Branchenstandards. Sie sind ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem einheitlichen Gütesiegel. Dieses werden nach der Fertigstellung aller Standards nur solche Mitglieder tragen dürfen, die die Einhaltung durch eine externe Stelle unabhängig haben überprüfen lassen. Diesen hohen Qualitätsanspruch formuliert sonst niemand im Ökosystem. Er dient ganz klar der Abgrenzung zu anderen innovativen Modellen, die eine entspanntere Herangehensweise pflegen. Übrigens war creditshelf eine der Gründerinnen.

Was aber ist konkret unsere Aufgabe? Als Verband sehen wir unsere Rolle im Einsatz für das digitale Finanzieren und Investieren als attraktive Alternative zu traditionellen Modellen. Und hier geht es gleichermaßen um die Interesse von Schuldern und Gläubigern als Kunden der Kreditplattformen. So haben wir in diesem Jahr etwa begonnen, zur Erhöhung der Markttransparenz Branchenzahlen zu veröffentlichen. Klar, danach sind wir ein Nischenmarkt, aber er wächst. Daneben sprechen wir regelmäßig mit Entscheidungsträgern aus Politik, Verwaltung und anderen Branchenverbänden auf nationaler und europäischer Ebene. Hier gibt es eine große Dialogbereitschaft, weil man die Chancen unseres Modells für den Wirtschaftsstandort sieht. Und mit der [FINTICS](#) veranstalten wir in diesem November bereits zum zweiten Mal die zentrale Branchenveranstaltung fürs Ökosystem.

Im Interview:

<https://www.creditshelf.com/blog/drei-fragen-constantin-fabricius>

Presse und Kommunikation:

creditshelf Aktiengesellschaft

Birgit Hass

Leiterin PR

Mainzer Landstraße 33a

60329 Frankfurt

Tel.: +49 (69) 348 772 413

birgit.hass@creditshelf.com

www.creditshelf.com

Über creditshelf – <https://www.creditshelf.com/>

creditshelf ist der Finanzierungspartner für mittelständische Unternehmer, die Innovationen vorantreiben und ihr Unternehmen weiterentwickeln wollen. Über die digitale creditshelf Plattform erhalten sie die Freiheit bankunabhängig, schnell und unkompliziert eine Finanzierung zu erhalten. Herzstück ist dabei eine einzigartige, datengestützte Risikoanalyse. Gleichzeitig ermöglicht creditshelfs Plattformtechnologie einen modernen Kapitalmarktzugang. Professionelle Investoren können direkt in den deutschen Mittelstand investieren und Kooperationspartner unterstützen ihre Klienten als innovative Anbieter neuer Kreditlösungen. So entsteht ein Netzwerk, von dem alle profitieren.

creditshelf wurde 2014 gegründet und ist seit 2018 im Prime Standard Segment an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Die Experten des creditshelf-Teams verfügen über jahrelange Erfahrungen in der Mittelstandsfinanzierung und sind vertrauensvoller Partner und Visionär für das Unternehmertum von morgen.

Tägliche News von creditshelf auf

Facebook <https://www.facebook.com/creditshelf/>

Twitter <https://twitter.com/creditshelf>

LinkedIn <https://www.linkedin.com/company/5317762/> und

Xing <https://www.xing.com/pages/creditshelfag>